



Informationsanlass vom 11. Mai 2026

ENERGIE MIT ZUKUNFT

Von der Photovoltaikanlage bis zur
gemeinsamen Energienutzung

Abteilung Hochbau, Dienststelle Energie, Nachhaltigkeit & Klima

Mit Unterstützung von



Anrede
Vorname Name
Adresse
PLZ Ort

Ostermundigen, im März 2026 / RebCarl

Potenzialanalyse für Ihre Liegenschaft an der Strasse Nr

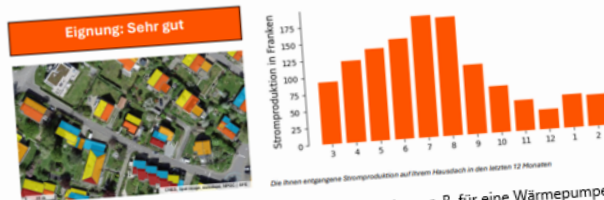


Guten Tag

Wissen Sie, dass auf dem Dach Ihrer Liegenschaft ungenutzte Energiepotenziale vorhanden sind? In Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne möchten wir Sie auf die Eignung Ihres Dachs zur Produktion von Solarenergie aufmerksam machen.

Ihr Dach könnte jährlich rund 10'000 kWh Solarstrom im Wert von ca. CHF 1'160¹ produzieren.

Zum Vergleich: Ein Vier-Personen-Haushalt verbraucht zwischen 3'000 und 5'000 kWh Strom pro Jahr. Ihr Dach eignet sich laut der Analyse des Bundesamts für Energie gut oder sehr gut für die Nutzung von Solarenergie (www.sonnendach.ch).



Am meisten profitieren Sie, wenn Sie den Strom selbst nutzen, z. B. für eine Wärmepumpe, die Waschmaschine, den Kochherd oder ein Elektrofahrzeug. Überschüssigen Strom speisen

¹ Die konservative Berechnung erfolgt aufgrund öffentlich zugänglicher Daten, rechnet mit einem Eigenverbrauch von 20% und bezieht sich auf das gesamte Potenzial aller Dachflächen unter dieser Grundstücknummer. Nicht berücksichtigt sind Fassadenflächen, die insbesondere für Winterstrom attraktiv sind. Für Rückfragen zur Berechnung: Universität Lausanne: flurin.pfalzgraf@unil.ch.

Dienststelle Energie, Nachhaltigkeit & Klima
Telefon direkt +41 31 930 11 22
nachhaltigkeit@ostermundigen.ch

Hochbau
Bernstrasse 65D
Postfach 101
CH-3072 Ostermundigen 1

Telefon +41 31 930 11 30
www.ostermundigen.ch

Herzlich willkommen!



Emsale Selmani
Gemeinderätin Abteilung Hochbau



Peter Urs Müller
Abteilungsleiter Hochbau



Lea Moser
Dienststellenleiterin
Energie, Nachhaltigkeit & Klima

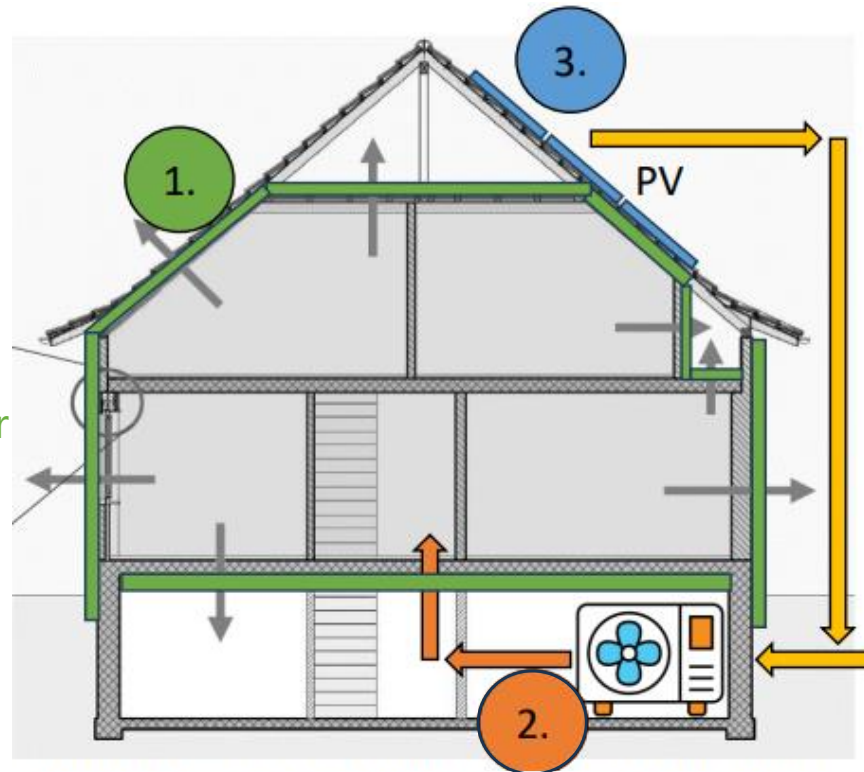


Carmen Reber
Sachbearbeiterin
Energie, Nachhaltigkeit & Klima

Energetische Massnahmen im Überblick

Energieeffiziente Gebäudehülle, z. B.

- Dämmung von Dach, Fassade, Kellerdecke
- Ersatz von Fenster und Türen



Quelle: Darstellung der RKBM in Anlehnung an Nova Energie Impuls AG

Erneuerbarer Strom erzeugen, z. B. mit

- Solarstromanlage
- Windkraftanlage

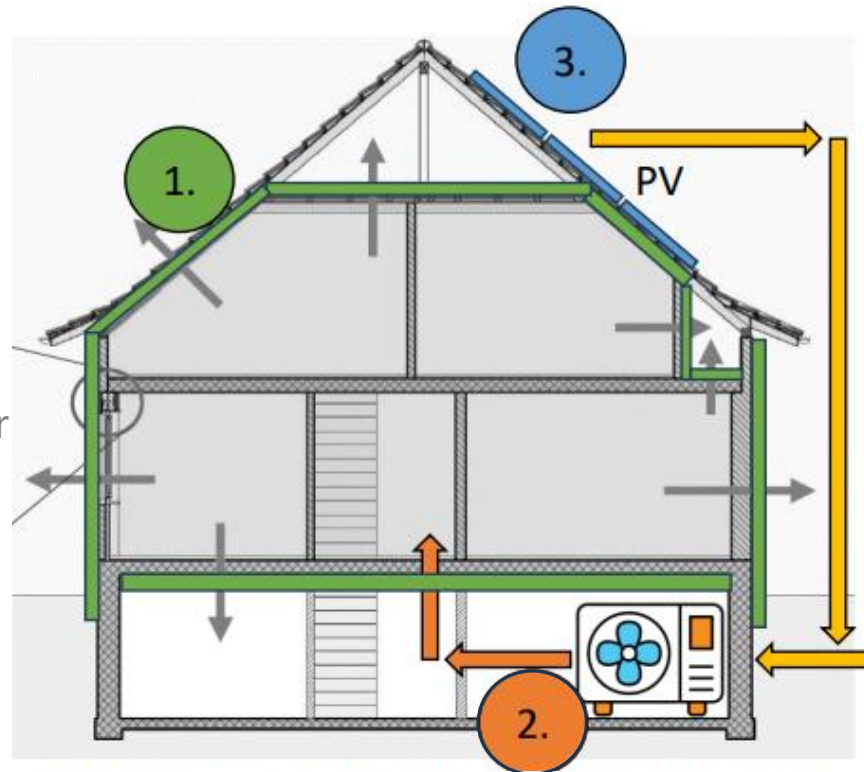
Erneuerbare Wärme zum Heizen erzeugen, z. B. mit

- Wärmepumpe zur Nutzung der Wärme in Erde, Wasser, Luft
- Fernwärme
- Solarthermie
- Holz/Biomasse

Energetische Massnahmen im Überblick

Energieeffiziente Gebäudehülle, z. B.

- Dämmung von Dach, Fassade, Kellerdecke
- Ersatz von Fenstern und Türen



Quelle: Darstellung der RKBM in Anlehnung an Nova Energie Impuls AG

Erneuerbarer Strom erzeugen, z. B. mit

- **Solarstromanlage**
- Windkraftanlage

Erneuerbare Wärme zum Heizen erzeugen, z. B. mit

- Wärmepumpe zur Nutzung der Wärme in Erde, Wasser, Luft
- Fernwärme
- Solarthermie
- Holz/Biomasse



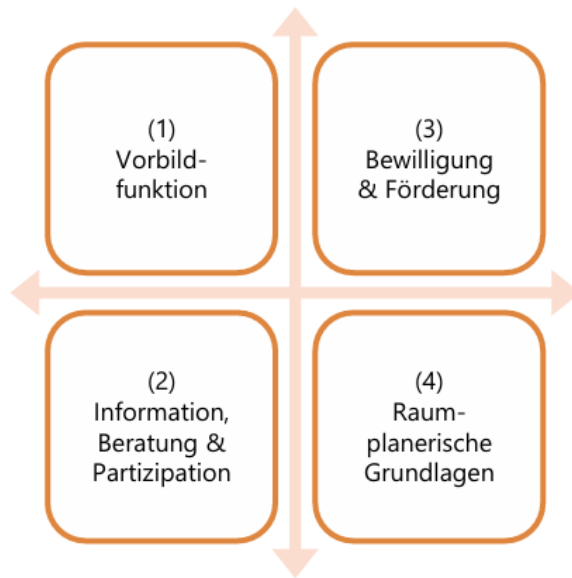
Die Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag zur Schweizer Klima- & Energiestrategie



- Die Schweiz will bis 2050 klimaneutral sein.
- Der Ausbau von Solarstrom ist ein zentraler Baustein dieser Strategien.
- Die Gemeinden können einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele leisten.



Die vier Handlungsfelder der Solarstrategie



- *Vorbildfunktion*: Realisierung von Anlagen auf geeigneten gemeindeeigenen Liegenschaften
- *Information, Beratung & Partizipation*: Informationsveranstaltungen, Beratungsangebote sowie Partizipationsmöglichkeiten für Bevölkerung und Gewerbetreibende
- *Bewilligung & Förderung*: Unterstützung einer pragmatischen und hindernisfreien Bewilligungspraxis. Die Gemeinde selbst entrichtet keine Förderbeiträge. Informationen zur Förderung: Input SSES.
- *Raumplanerische Grundlagen*: Räumliche Entwicklungsstrategie RES und Richtplan Energie



Vorbildfunktion: PV-Anlagen der Gemeinde



Kindergarten Ahornstrasse




Schulhaus Mösli



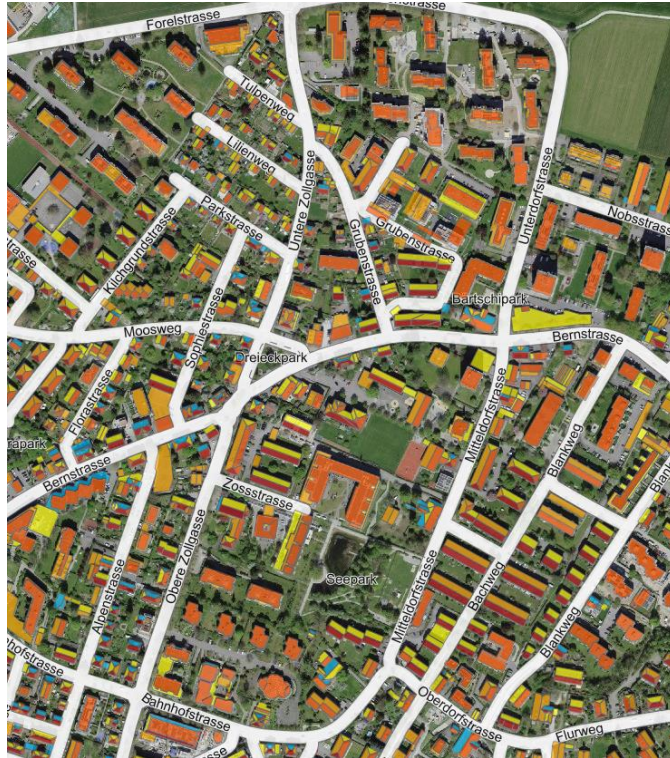
Freibad

Ø jährliche Produktion aller Anlagen: rund 500'000 kWh

Strom für ca.  100 Einfamilienhäuser



Ostermündigen hat ein grosses Solarpotenzial



www.sonnendach.ch

Potenzial Solarstrom

- Nur Dächer: **64.7 GWh** pro Jahr
- Dächer & Fassaden: **88.33 GWh** pro Jahr

Aktuelle **Ausschöpfung des Solarpotenzials**
auf dem gesamten Gemeindegebiet: **13.2%**



**Ausschöpfung Solarpotenzial und
Stromverbrauch vor Ort erhöhen**



Jetzt wird es konkret: drei Themen im Fokus



Bau von PV-Anlagen



Solarstrom teilen (ZEV, vZEV, LEG)



Solar-Contracting (Dachvermietung)

Bau von PV-Anlagen

*Energie mit Zukunft: Von der
Photovoltaikanlage bis zur
gemeinsamen Energienutzung*

11. Mai 2026, Ostermundigen



Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES (www.sses.ch)

- Erster Solarverband der Schweiz gegründet 1974
- Rund 4000 Mitglieder, organisiert in Regionalgruppen und der Fachgruppe der unabhängigen Energieerzeuger:innen VESE
- Ziel: „Für eine Schweiz 100% erneuerbar“
- Vertretung der Interessen der privaten Solaranlagenbesitzenden (Eigenheim, Genossenschaften, Mieter:innen etc.)
- Schwerpunkte der Tätigkeit: Interessenvertretung, Information und Beratung
- Zeitschrift „Erneuerbare Energien“ in Partnerschaft mit Swissolar

Überblick

- Nutzung der Sonnenenergie
- Baurechtlicher Rahmen
- Wirtschaftlichkeit PV-Anlage
- Allgemeines zum Eigenverbrauch



Nutzung der Sonnenenergie

- Praktisch alle Energie ist letztlich Sonnenenergie
- Gezielte Nutzungen: Solarthermie und Photovoltaik
- Größenordnungen Photovoltaik und Energie
 - 1 kWp pro 5 m² Fläche
 - 1 kWp erzeugt 1000 kWh Energie pro Jahr
 - ca. 30 % von Nov. bis März (Winter)
 - Stromverbrauch EFH ca. 5000 kWh/Jahr
 - Stromverbrauch Wärmepumpe EFH: ca. 6000 kWh/Jahr
 - E-Auto ca. 15 kWh/100 km
 - Energieinhalt Öl: 10 kWh/Liter, Gas 10 kWh/m³

Baurechtlicher Rahmen: 3 Pflichten

Solarpflicht (ab 01.01.2026)

- Neubauten und Erweiterungen
- Neue Parkplätze (> 80 PP) und Park&Ride (>50 PP)
- „Offerte-Pflicht“ bei grösseren Dachsanierungen (> 50 % der Dachfläche)

Meldepflicht (d.h. keine Bewilligungspflicht)

Grundsatz: Genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern und Fassaden sowie „geringfügige“ Veränderungen. Gilt in der Bau- und in der Landwirtschaftszone

Bewilligungspflicht

- Baudenkmäler von kantonaler oder nationaler Bedeutung
- Aufgeständerte Solaranlagen auf geneigten Dächern
- Freistehende Solaranlagen über 10 m² (u.a. Alpin- und Agri-PV)

Baurechtlicher Rahmen: 3 Pflichten



Kanton Bern
Canton de Berne

Leichte Sprache 

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Themen

E-Services

 > Themen > Energie > Energievorschriften beim Bauen

Energievorschriften beim Bauen

Hier finden Sie Vollzugshilfen, Rechenhilfen, Formulare und Links zu gesetzlichen Grundlagen. Die Unterlagen richten sich in erster Linie an Bauherrschaften, Baufachleute und Behörden.

www.weu.be.ch/de/start/themen/energie/energievorschriften-bauen.html

Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage

Amortisationsdauer in Jahren:

Investitionskosten

./. abzüglich Investitionsbeiträgen

./. abzüglich Steuerersparnisse

Jährliche Einnahmen aus Stromverkauf
(Rückliefertarif)

+

Jährliche Einsparung durch Eigenverbrauch
(Differenz zum Stromtarif)

Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage

Fazit:

→ Zur Verbesserung der Amortisierung ergeben sich drei (kombinierbare) Optionen:

- 1) Kosten senken
- 2) Einnahmen aus Stromverkauf erhöhen
- 3) Eigenverbrauch erhöhen

Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage

PV-Förderung

		Einmalvergütung/gleitende Marktprämie				Boni		
		2 kW	30 kW	100 kW	150 kW	Winkel $\geq 75^\circ$	$P \geq 100$ kW	$P \geq 100$ kW
		Leistung < 100 kW		Leistung ≥ 100 kW		Neigung	Produktion	Installationsort
Mit/ohne Eigenverbrauch	Freist.	KLEIV angebaut max. 30%*		GREIV angebaut max. 30%*		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend	Winterstrom- bonus (spez. Winterstrom- ertrag ≥ 500 kWh/kW)	Parkflächen- bonus
	Integriert	KLEIV integriert max. 30%* ≙ KLEIV angebaut +10%		GREIV integriert max. 30%* ≙ GREIV angebaut +10%		Neigungs- winkelbonus integriert		
Ohne Eigenverbrauch	Freist.	Leistung < 150 kW		Leistung ≥ 150 kW		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend		
	Integriert	Hohe EIV max. 60%*		Wahlrecht bei Auktionen: 1) Hohe EIV max. 60%* 2) Gleitende Marktprämie		Neigungs- winkelbonus integriert		
		Alpine EIV max. 60%**						

→ www.energiefranken.ch

Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage

Steuerliche Aspekte

Steuerabzug für Investitionskosten, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen

- immer abzüglich Subventionen
- bei der Bundessteuer ab 01.01.2029 nicht mehr möglich (Abschaffung Eigenmietwert)
- Kanton Bern: Umsetzung Abschaffung Eigenmietwert noch offen

Vermögenssteuer

- Besteuerung von 20% des Anschaffungswerts

Einkommenssteuer

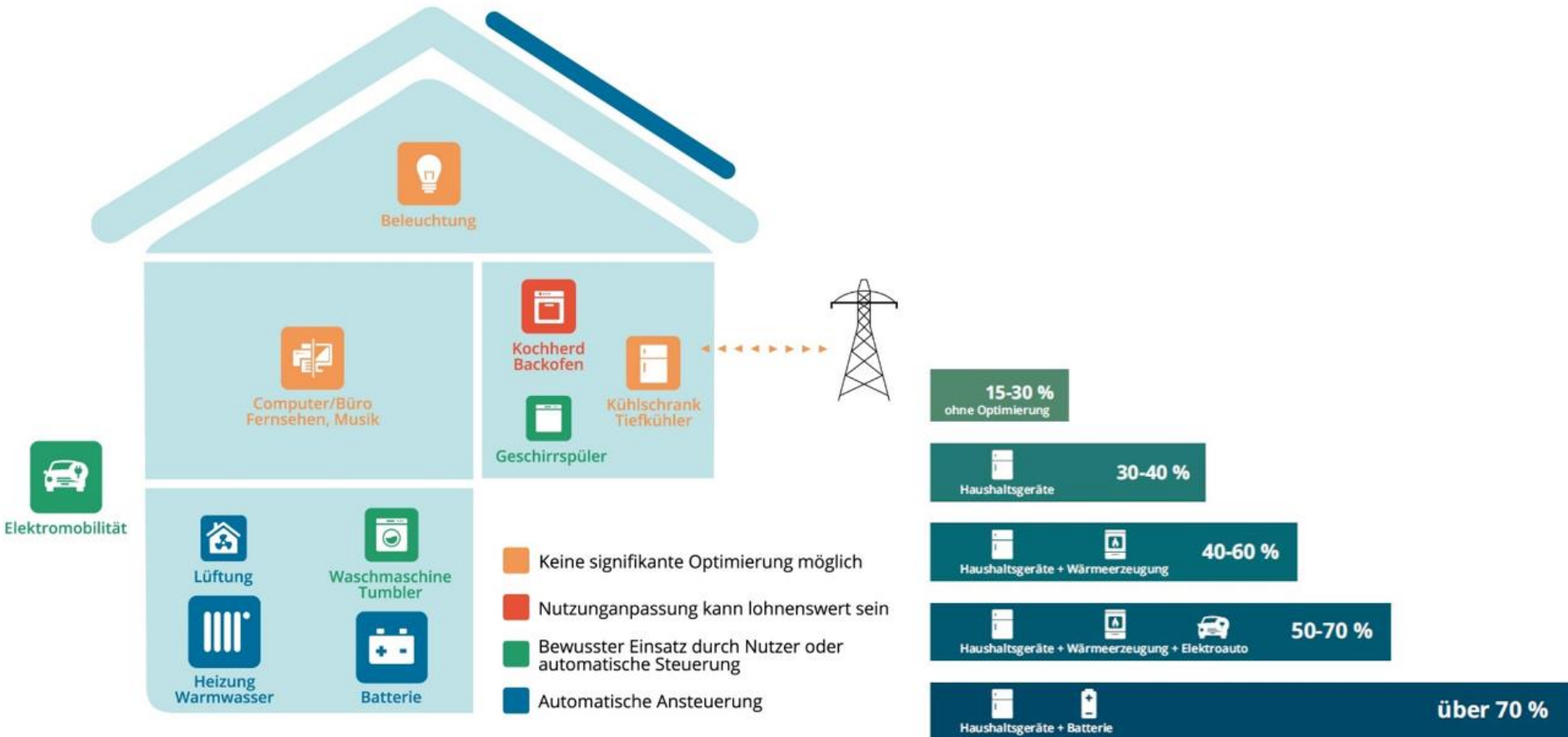
- Besteuerung der periodischen Vergütungen (Einspeisevergütungen)
- Kosten für Strombezug aus dem Netz können mit periodischen Vergütungen verrechnet werden
- Bagatellfreigrenze für Kleinanlagen bis 10 kWp Leistung

Wirtschaftlichkeit eine PV-Anlage

Stromverkauf: Problem der nicht planbaren Rückliefertarife

- Übersicht auf www.pvtarif.ch
- Rückliefertarife orientieren sich an den Marktpreisen (wenn sich Abnehmer und Produzent nicht auf einen anderen Preis einigen); Mindestvergütung für kleine Anlagen bis 30 kW
- Regulatorische Unsicherheiten
 - Marktpreisdefinition ändert rasch
 - Zukunft Mindestvergütung ungewiss (Umsetzung Stromabkommen)
- Lösungsansatz: Kapazitätsmodell: in Erarbeitung, aber noch nicht auf der politischen Agenda

Wo kann optimiert werden?



Allgemeines zum Eigenverbrauch

- Definition Eigenverbrauch: produzierter Strom, welcher «die Grundstücksgrenze nicht verlässt»
- Idee Eigenverbrauch: Netzkosten sparen
- Amortisation der PV-Anlage via Eigenverbrauch besser möglich
- Eigenverbrauch durch Optimierungen erhöhen: Stromverbrauch und Stromerzeugung zur Deckung bringen
 - Gerätesteuerung
 - Speicher
- Weitere Optimierungen durch gemeinsamen Verbrauch: ZEV, vZEV, LEG (folgender Vortrag)

Vielen Dank!

Urs Scheuss

Geschäftsleiter SSES

urs.scheuss@sSES.ch



Infoveranstaltung: Energie mit Zukunft Solarstrom teilen (ZEV, vZEV, LEG)

ZEV: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

vZEV: virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

LEG: Lokale Elektrizitätsgemeinschaft

Montag, 11. Mai 2026, 17:30 Uhr

Tell, Bernstrasse 101

3072 Ostermundigen

Energieberatung Bern-Mittelland;

Reto Herwig

Hintergrund

Energie & Klima Schweiz – Überblick

Netto-Null-Ziel bis 2050 (Energieperspektiven 2050+)

Energieproduktion und -verbrauch eng mit Klimazielen verknüpft

PV-Anteil am Stromverbrauch:

- 2025: 14% (8.2 TWh)
- 2026: ~17%

Photovoltaik als Schlüsseltechnologie:

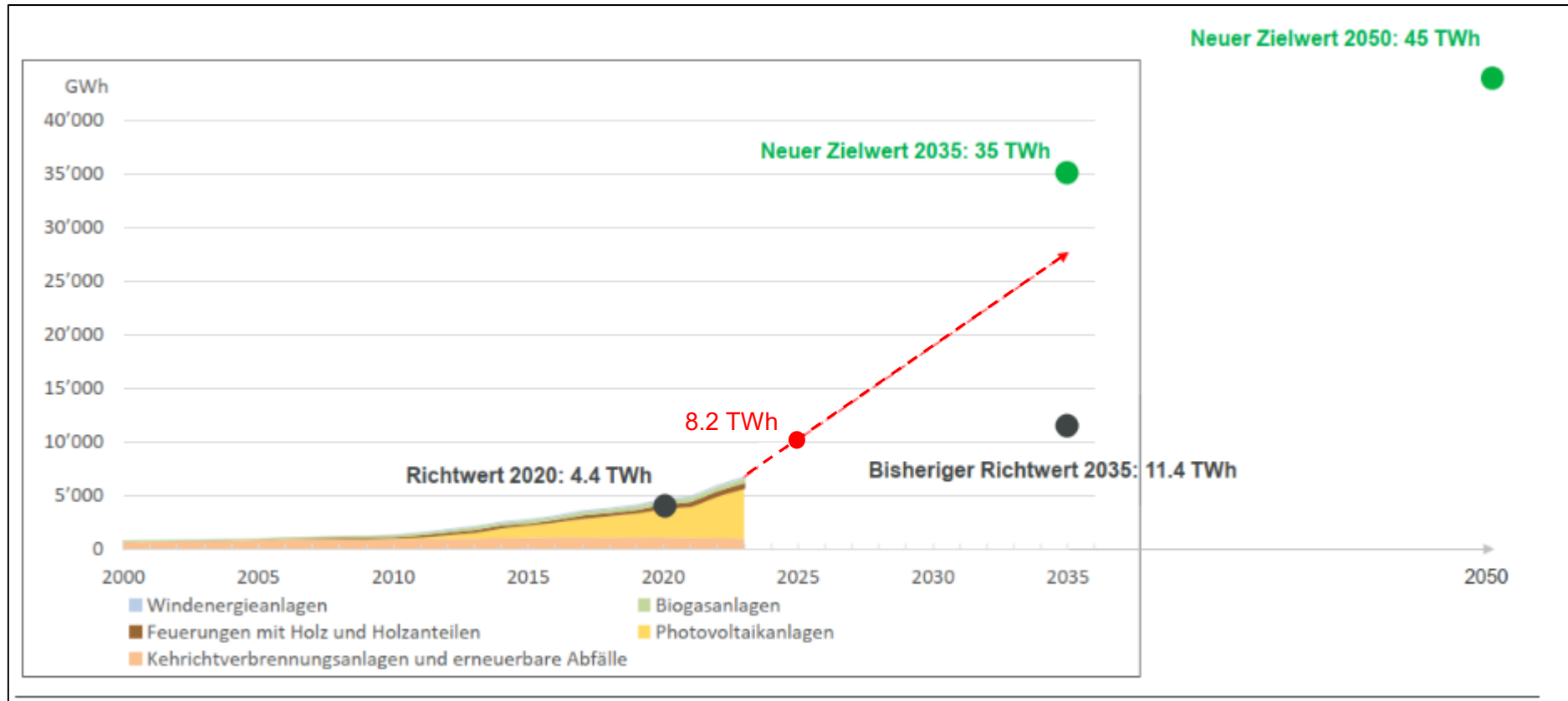
- sicher, sauber, kostengünstig, **partizipativ**
- Potenzial: 67 TWh (Gebäude)
- Ziel: 35 TWh (~50% des Potenzials)

Herausforderung:

- Netzinfrastuktur im Wandel von Top-Down zu Bottom-Up

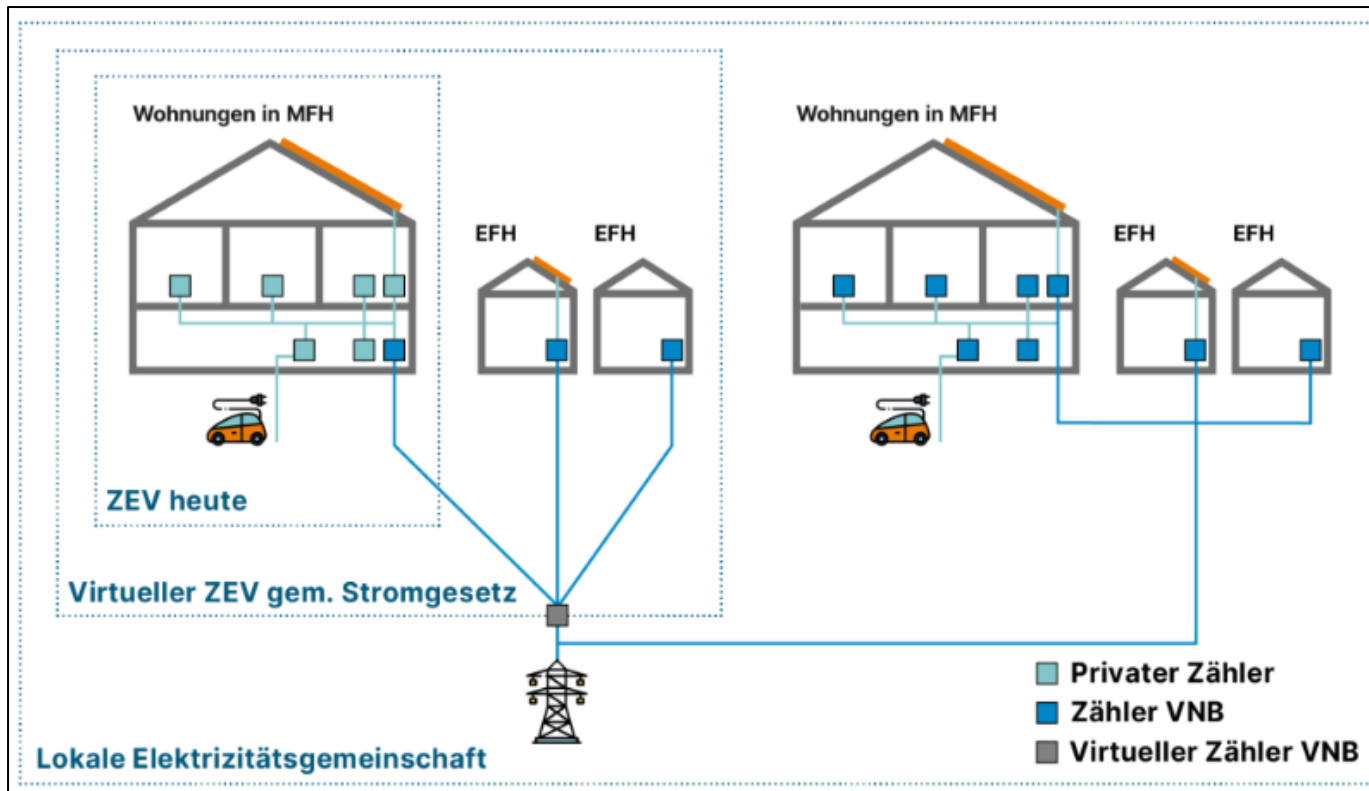


Stand und Zielwerte für neue erneuerbare Energien



Unterschiede ZEV, vZEV, LEG

Perimeter



ZEV (seit 2018)

- Verteilung Solarstrom innerhalb Gebäude o. naheliegenden Parzellen
- Eine Rechnung durch den Verteilnetzbetreiber

vZEV (seit 2025)

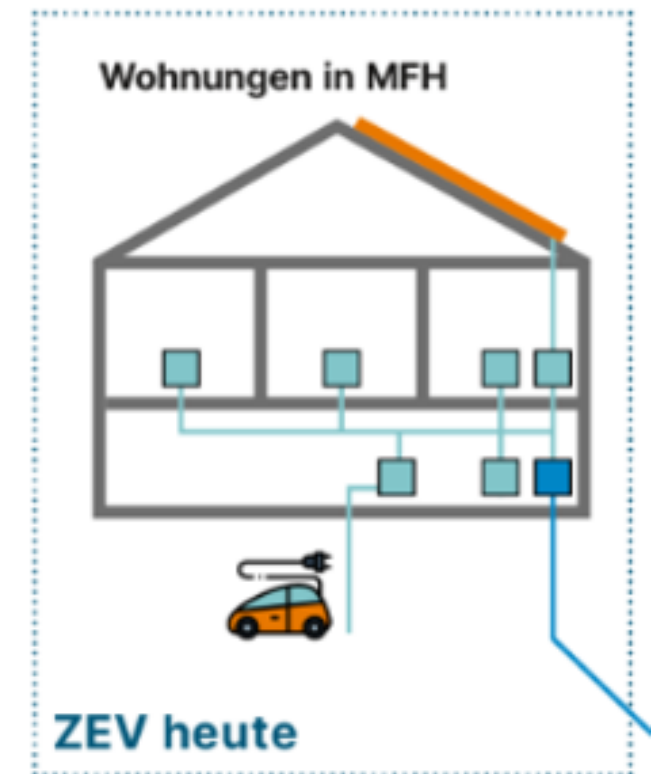
- Zusammenschluss über bestehenden Verteilkasten; Messung: Smart-Meter
- virtuelle Stromverteilung über bestehende Infrastruktur, ohne bauliche Massnahmen,

LEG (ab 2026)

- Zusammenschluss auf Gemeindeebene;
- Stromverteilung über das öffentliche Netz bzw. Trafostationen (gleicher Netzbetreiber und Gemeinde)

ZEV – auf einen Blick

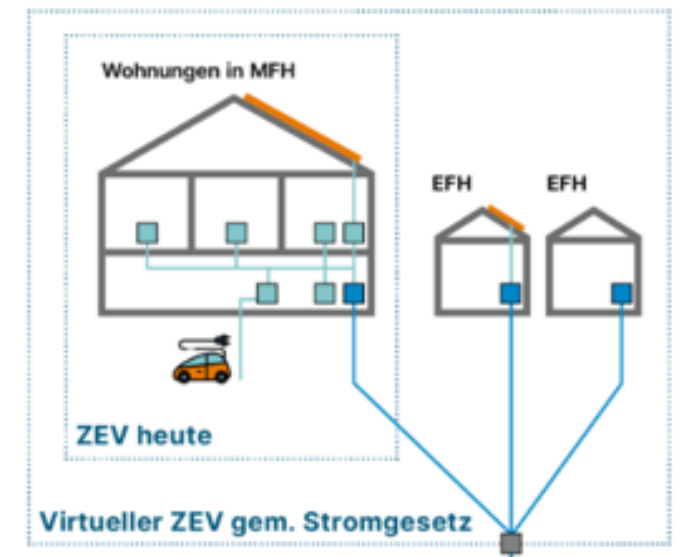
Ziel:	Lokaler Strom wird an Mietende verkauft und genutzt
Vorteil:	Tiefere Energiepreise für Konsumenten / höhere für Produzenten
Teilnehmer:	
Verteilnetzbetreiber (VNB):	Auskunft zu möglichen TeilnehmerInnen
Produzentin:	Erzeugt Solarstrom u. schliesst Verträge mit Konsumenten
ZEV-Teilnehmende:	Beziehen Strom auf Basis eines Vertrags
ZEV-Dienstleister:	Übernimmt Admin (Rechnungstellung)
Messung:	Bilanzzähler / Privatzähler
Wichtige Schritte:	Wirtschaftlichkeit überprüfen, Rahmenbedingungen mit Teilnehmenden klären, ZEV bei VNB melden
Voraussetzung:	Alle Teilnehmer:innen sind hinter der gleichen Anschlussleitung / Produktion – Verbrauch > 10%
Hilfsmittel:	https://www.lokalerstrom.ch/betriebsmodelle/zev



vZEV – auf einen Blick

Ziel:	Erweiterung Eigenverbrauch auf weitere Teilnehmer
Vorteil:	Einbindung weiterer Teilnehmer die von tieferen Kosten profitieren
Teilnehmer:	
VNB:	Messung Stromflüsse / Rechnung des Netzstroms etc.
Produzentin:	Erzeugt Solarstrom / Regelt Konditionen mit Vertreter
vZEV-Teilnehmende:	Beziehen Strom und geben Messdaten weiter
vZEV-Dienstleister:	Vertragliche Abwicklung / Stellt Rechnung an die Teilnehmende
Messung:	Smart-Meter
Wichtige Schritte:	Wirtschaftlichkeit überprüfen, Rahmenbedingungen mit Teilnehmenden klären, vZEV bei VNB melden
Voraussetzung:	Alle Teilnehmer:innen müssen hinter dem gleichen Netzanschlusspunkt liegen

Hilfsmittel: <https://www.lokalerstrom.ch/betriebsmodelle/vzev>



LEG – auf einen Blick

Ziel: Weitere Einbindung von Teilnehmern im Gemeindegebiet

Vorteile: Rabatt auf Netznutzungskosten

TeilnehmerInnen:

VNB: Messung Stromflüsse / Rechnung des Netzstroms etc.

Produzentin: Erzeugt Solarstrom / Regelt Konditionen mit Vertreter

vZEV-Teilnehmende: Beziehen Strom und geben Messdaten weiter

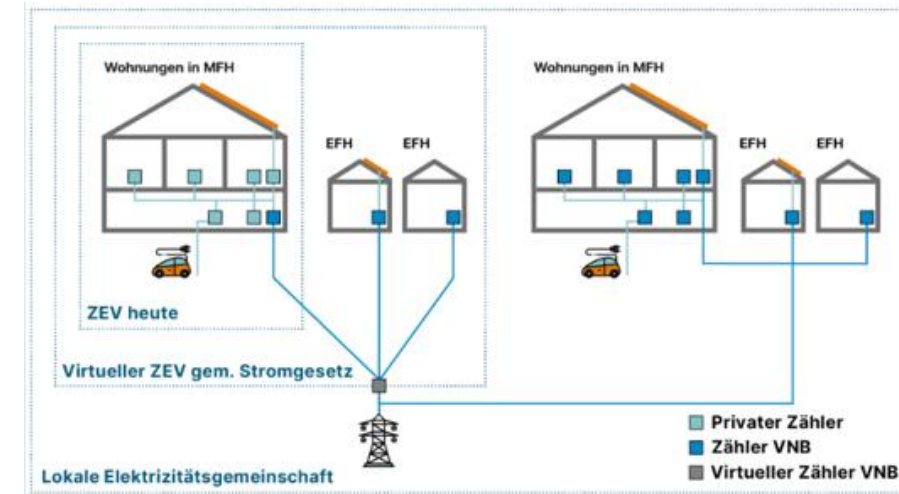
vZEV-Dienstleister: Vertragliche Abwicklung / Stellt Rechnung an Teilnehmer

Messung: Smart-Meter, Auslesung über SDAT-CH

Wichtige Schritte: Netztopologie, Rahmenbedingungen mit Teilnehmenden klären, LEG bei VNB melden

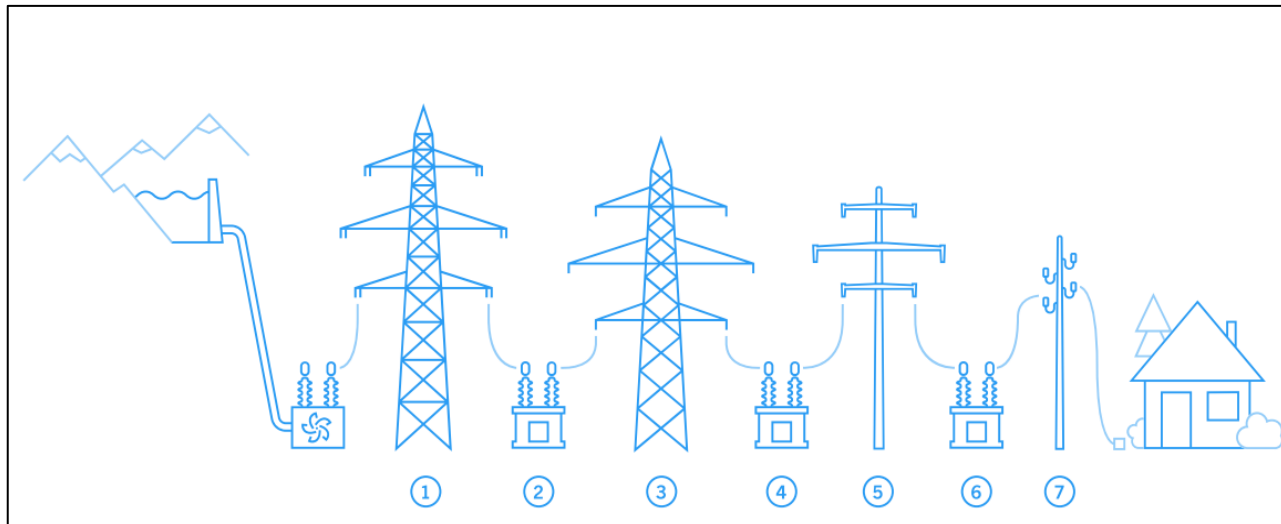
Voraussetzung: Gleicher VNB und gleiches Gemeindegebiet

Hilfsmittel: <https://www.lokalerstrom.ch/betriebsmodelle/leg>



Betrachtung der Netztopologie

Netzebenen in der Schweiz

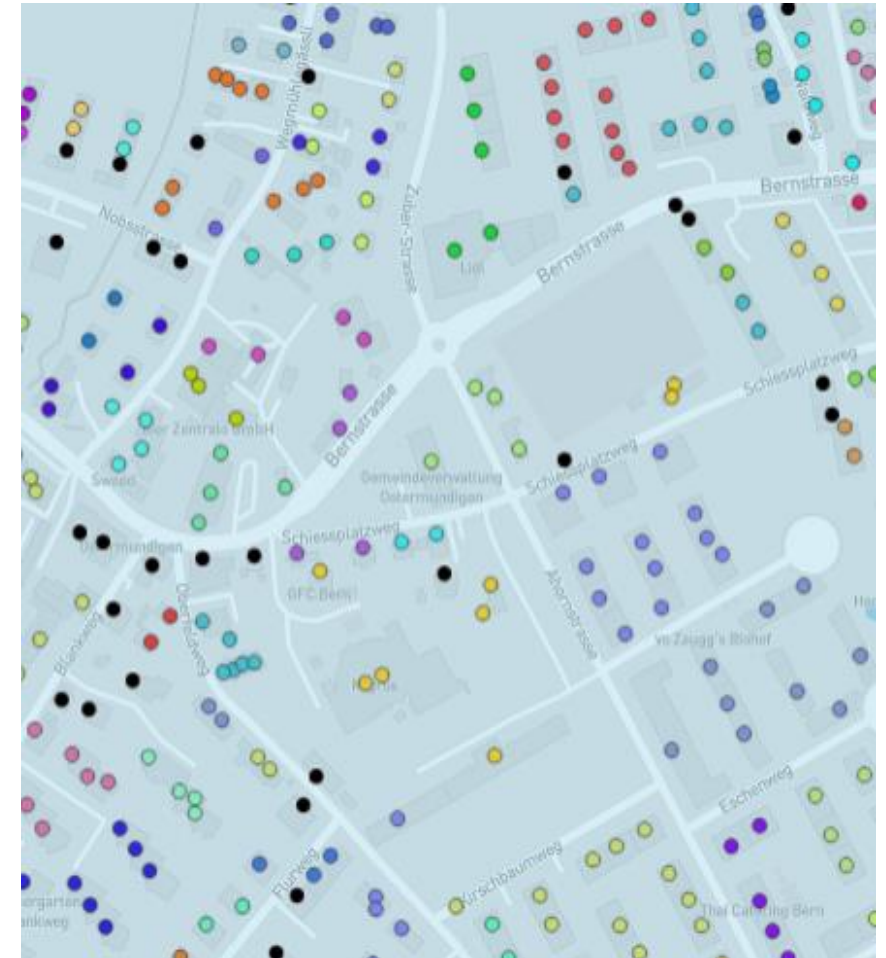


1. **Höchstspannungsebene** (380 kV bzw. 220 kV)
2. Transformation
3. **Hochspannungsebene** (36 kV bis 150 kV)
4. Transformation
5. **Mittelspannungsebene:** (1 kV bis 36 kV)
6. Transformation
7. **Niederspannungsebene:** Alles unter 1 kV Spannung mit der der Strom in die Haushalte gelangt (380 V)


- Insgesamt sind in der Schweiz 7 Netzebenen vorhanden, wobei auch die Transformationen als Netzebenen gelten
- ZEV und vZEV finden ausschliesslich auf der Netzebene 7 statt
- LEG können sich bis zur Netzebene 5 erstrecken; der Netznutzungsrabatt hängt von der genutzten Netzebene ab (40 % bei lokaler Nutzung auf NE7, 20 % bei Einbezug von NE5)

Vergleich und Vorgehen

- ZEV und vZEV sind wirtschaftlich am attraktivsten, da Netznutzungsabgaben entfallen. Produzenten erhalten bei Einspeisung ins Netz: 5 – 12 Rp./kWh, beim internen Verkauf in das ZEV und vZEV 15 – 22 Rp./kWh
- Der technische Teil ist meistens nicht das Problem, entscheidend sind Messkonzept, Abrechnung und die Nutzerakzeptanz
- Die LEG-Erweiterung steigert zusätzlich zum ZEV und vZEV den Eigenverbrauch
- Rentabilität wird aber durch Gebühren und administrativen Aufwand reduziert



Energieberatung Bern-Mittelland



ENERGIE —
BERATUNG
Bern-Mittelland

Regionalkonferenz
BernMittelland

NEWS ANGEBOT AUS DER PRAXIS KLIMA RATGEBER ÜBER UNS KONTAKT

Die unabhängige Energieberatung für
Private, Unternehmen und Gemeinden

Hinweis: Uns erreichen derzeit viele Anfragen. Wir kümmern uns so rasch wie möglich um Ihr Anliegen. Besten Dank für Ihr Verständnis!

2050
Klimaziel
Netto-Null
RKBM-Programm
für Gemeinden

Energieberatung Bern-Mittelland
Stauffacherstrasse 59g
3014 Bern
Tel. [+41 31 370 14 44](tel:+41313701444)
E-Mail info@energieberatungbern.ch
Web www.energieberatungbern.ch





Solar-Contracting

Alternative zur Eigeninvestition



Informationsanlass - Energie mit Zukunft

11. Mai 2026



Warum?

Falls Sie nicht selbst investieren möchten, können Sie Ihr Dach einer Fachfirma zur Verfügung stellen. Sie profitieren dann von einer festen Dachmiete oder von günstigem Solarstrom, ganz ohne eigenes Risiko.

Wann möchte man nicht selber in eine Energieanlage investieren?

Dann, wenn man zwar eine **Energieanlage** - z.B. eine Solar-Anlage - **haben möchte**, aber entweder **kein ausreichendes Investitionskapital** für das Energieprojekt vorhanden ist, oder bewusst darauf **verzichtet werden soll**, vorhandenes **Kapital langfristig** in einem solche Vorhaben **zu binden**

also braucht es Alternativen zur Eigenfinanzierung

Der selbst produzierte Solarstrom kann direkt in Ihrer Liegenschaft genutzt werden und trägt so zur Senkung Ihrer Energiekosten bei. Überschüssigen Strom speisen Sie gegen eine Vergütung ins Netz ein oder teilen ihn über einen (virtuellen) Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (NZEV/ZEV) oder eine Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) mit Nachbargebäuden*. Ihre Investition zahlt sich aus!

- Senkung der Stromkosten
- Steuerersparnis, da bei bestehenden Gebäuden die Installationskosten für die Photovoltaikanlage vom Einkommen abgezogen werden können – gilt bis zur Abschaffung des Eigenmietwerts*
- Vergünstigte Hypotheken für die energetische Optimierung von Liegenschaften
- Fördergelder vom Bund

Falls Sie nicht selbst investieren möchten, können Sie Ihr Dach einer Fachfirma zur Verfügung stellen. Sie profitieren dann von einer festen Dachmiete oder von günstigem Solarstrom, ganz ohne eigenes Risiko.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer **kostenlosen Infoveranstaltung am Montag, 11. Mai 2026, im Tell Saal** ein. Fachpersonen geben Ihnen dort praktische Tipps zu Photovoltaikanlagen, zur gemeinsamen Nutzung von Solarstrom oder zur Vermietung des Dachs Ihrer Liegenschaft. Details zur Veranstaltung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Gerne können Sie sich auch bei der Energieberatung Bem-Mittelland kostenlos beraten lassen: 031 370 14 44, info@energieberatungbern.ch, www.energieberatungbern.ch.

Lassen Sie uns gemeinsam mehr Sonnenstrom erzeugen – für eine unabhängige und nachhaltige Gemeinde Ostermündigen.

Freundliche Grüsse



Warum?

Contracting ist eine Alternative zur Eigenfinanzierung, aber der Reihe nach

Was ist Contracting?

- **Contracting** bezeichnet ein Modell, bei dem ein **externer Anbieter** die **Planung & Umsetzung**, **Finanzierung**, den **Besitz** und den **Betrieb** einer **Energie- oder Versorgungsanlage** übernimmt, während die **Gebäudeeigentümerschaft** die bereitgestellte **Nutzenergie** (z.B. Solarstrom) über einen **langfristigen Vertrag** bezieht und für die **Flächenvermietung finanziell entschädigt wird**



Überblick Contracting



Contracting gibt es in allen Formen und Farben...

Wärme/Kälte-Contracting (z.B. Wärmepumpen oder

Gebäudekühlung)



Verbund-/Netz-Contracting

(z.B. Energiezentrale mit Fernwärme)

EnergieSPAR-Contracting (z.B. LED Beleuchtung)





Überblick PV (Photovoltaik)-Contracting



...und gibt es als **EnergieLIEFER-Contracting** auch für Strom, z.B. als **Solar- bzw. PV-Contracting**



Dach bzw. Platz für Speicher an professionellen Anlagenbetreiber vermieten



Mit **Contracting-Vertrag** über die Lebensdauer der PV-/Speicheranlage mit **finanziellem Vorteil für die Gebäudeeigentümer:in**



durch **Entschädigung (Dachmiete)** in Form von z.B

- günstiger Solarstromtarif für Solarstrom vom eigenen Dach
- Umsatzbeteiligung an allen Stromvermarktungs-Erträgen
- Einmalzahlung zum Start
- fixe jährliche Dachmiete





Warum Contracting?

Neben der Finanzierung gibt es noch weitere Herausforderungen

Die **Schweiz** will bei der Energiewende vorwärts machen, aber Energieprojekte:



brauchen KAPITAL

welches insbesondere bei mittelgrossen Liegenschaften mit PV & Speicher-Projekten >100k CHF oft nicht vorhanden ist



bedingen KNOW-HOW und ZEIT

für die Planung sowie Baubegleitung und noch viel mehr für den professionellen Anlagenbetrieb und aktive Stromvermarktung für die langfristige Rentabilität



administrative KOMPLEXITÄT

nimmt zu unter dem neuen Stromgesetz aufgrund komplexer werdenden Energie- & Tariffüsse (dynamische Einspeisetarife). PV-Pflicht kann GebäudeeigentümerInnen vor Herausforderungen stellen



Warum Contracting?

Contractor liefert die umfassende Lösung

Mit Contracting die Herausforderungen **überwinden**, weil:



ohne EIGENINVESTITION

Die Energieanlage wird im Contracting komplett finanziert (auch Teilfinanzierung möglich) und verursacht somit weder Planungs-, Bau- noch Betriebskosten



Kaum Aufwand

Ab Start übernimmt der Contractor Planungs-, Bewilligungs- & Bauarbeiten. Nach Fertigstellung kümmert er sich um den professionellen Anlagenbetrieb und die aktive Stromvermarktung



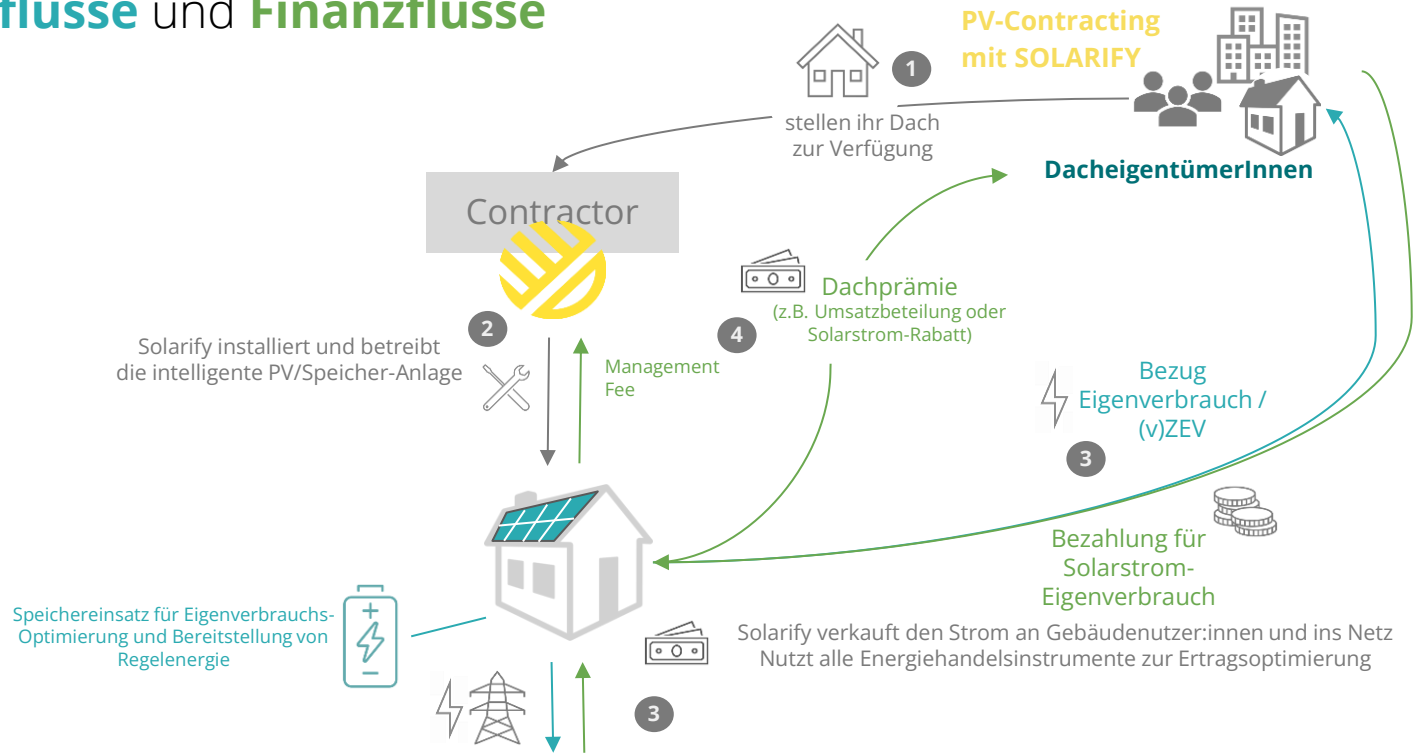
administrative ENTLASTUNG

Der Contractor übernimmt sämtliche Abrechnungs-Dienstleistungen (z.B. Anlagenbuchhaltung) inkl. Gründung, Bewirtschaftung und Abrechnung von ZEV, vZEV oder einer LEG



PV-Contracting mit Solarify

Energieflüsse und Finanzflüsse



Netzeinspeisung & Verkauf Stromüberschuss im Markt ⇒ verschiedene Absatzkanäle; VNB, oder auch LEG (seit 2026)



PV-Contracting mit Solarify

PV-Contracting mit Gebäudeeigentümer:in



Vorteile

Kostenlose Solar- & Speicheranlage

Rundum-Sorglos-Paket ohne Eigeninvestition

Kein Aufwand

für die Planung, Bau und Bewirtschaftung der Anlagen

Finanzieller Mehrwert ohne Risiko

Dachprämie & kein Risiko für den Anlagenbetrieb & Stromvermarktung



Voraussetzungen

PV-Contracting möglich ab 200m²

Dachfläche / >40 kWp, also nicht für EFH*

Dachzustand erlaubt 30+ Jahre Laufzeit

Perfekt für PV-Contracting sind

MFH / Wohnsiedlungen, Gewerbe, Industrie

* **Alternative Finanzierungen:** Eigeninvestition ⇒ Förderbeiträge berücksichtigen! Hypotheken oder Leasing- / Miet-Modelle



Wie finanziert der Contractor die Energieprojekte?

Gängige Modelle im Markt - Unterscheidung anhand Anzahl Parteien

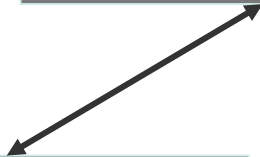
2-Parteien-Modell



CONTRACTOR
= Finanzierer, Besitzer & Anlagenbetreiber

GEBÄUDEEIGENTÜMER:IN

- Stellt Dach zur Verfügung
- Stromabnehmer



3-Parteien-Modell

CONTRACTOR
= Anlagenbetreiber



GEBÄUDEEIGENTÜMER:IN

- Stellt Dach zur Verfügung
- Stromabnehmer

INVESTOR:IN

- via Eigentum, Kapitalgeber, Anteile Genossenschaft, AG

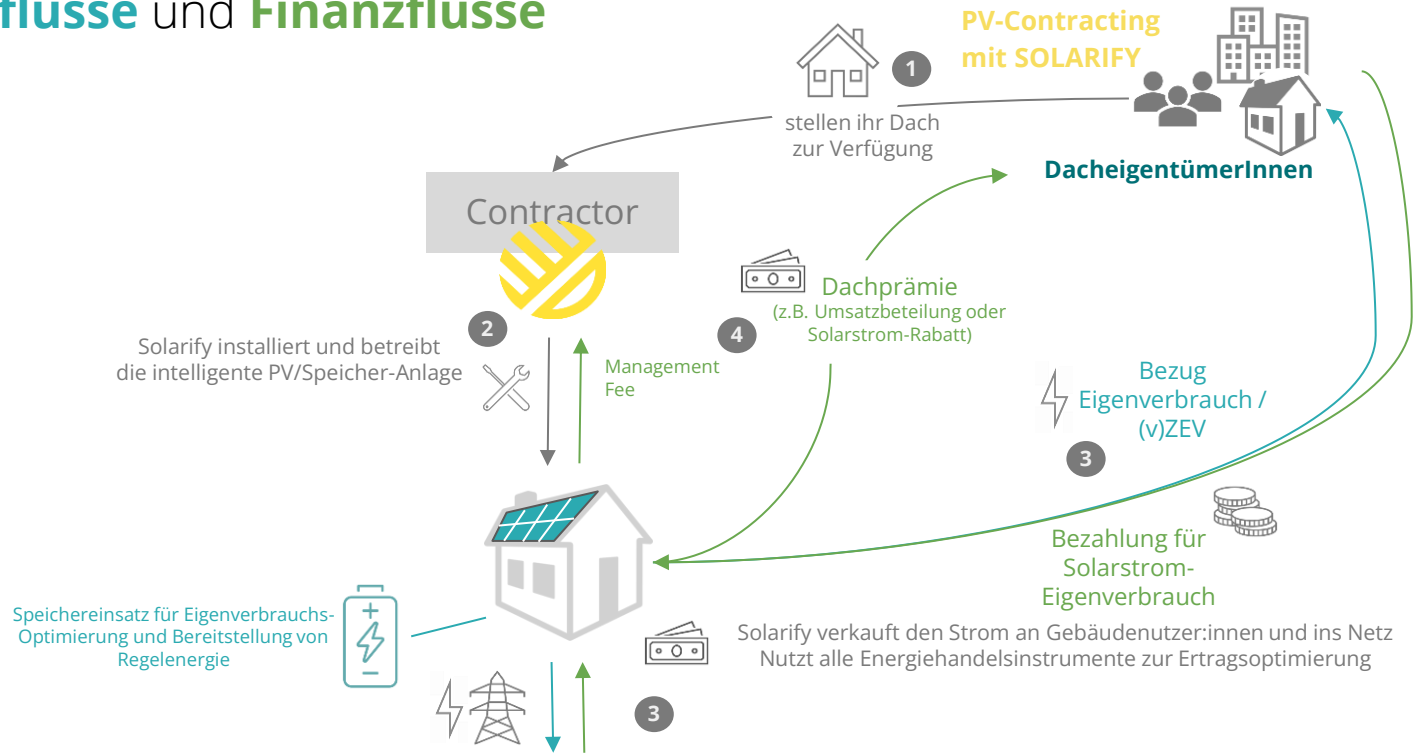


Möglichkeit für Beteiligung



PV-Contracting mit Solarify

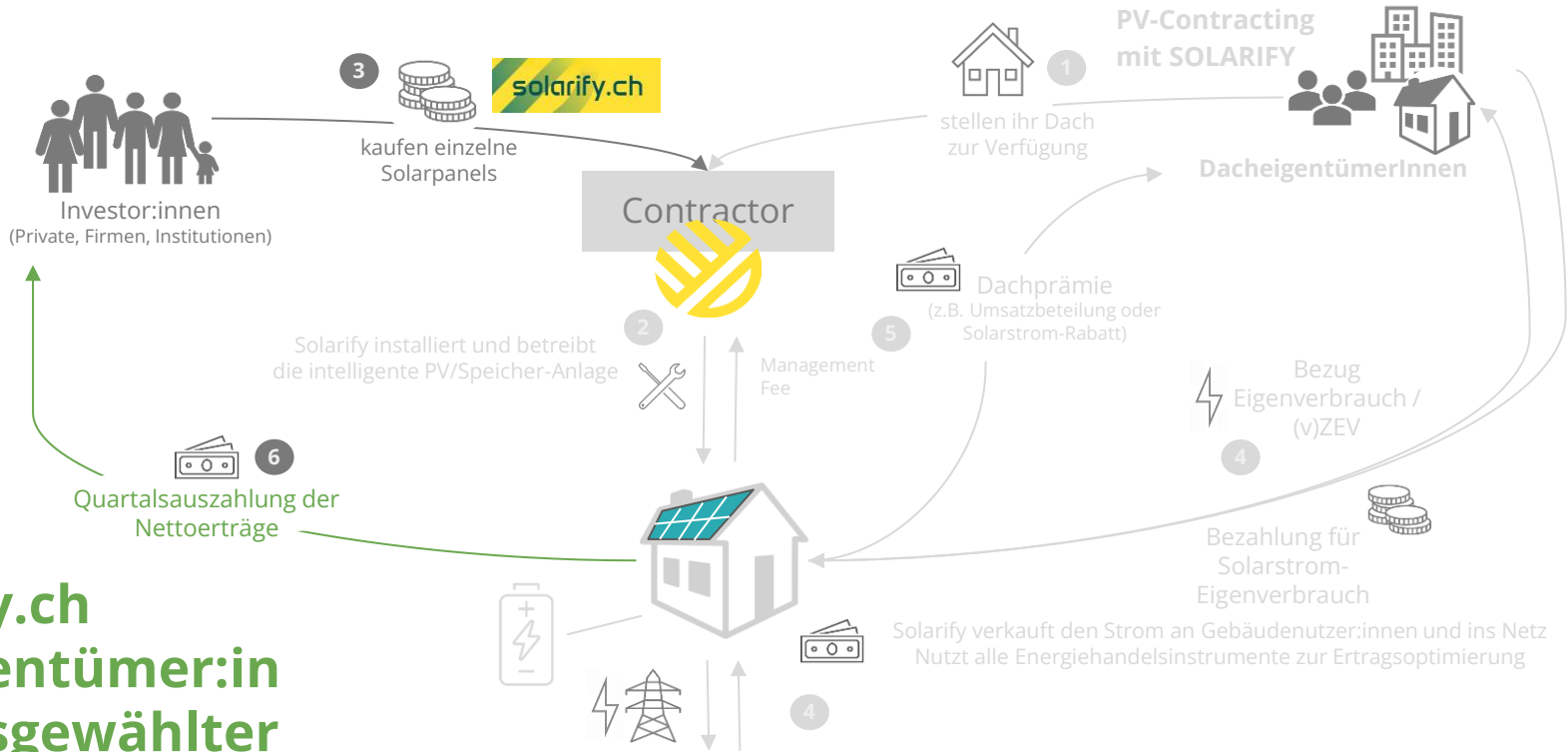
Energieflüsse und Finanzflüsse



Netzeinspeisung & Verkauf Stromüberschuss im Markt ⇒ verschiedene Absatzkanäle; VNB, oder auch LEG (seit 2026)



Wechsel auf die Investor:in Sicht



mit
solarify.ch
Miteigentümer:in
auf ausgewählter
PV-Anlage werden

Netzeinspeisung & Verkauf Stromüberschuss im Markt ⇒ verschiedene Absatzkanäle; VNB, oder auch LEG (seit 2026)



Die Vorteile für Panel-Investor:innen

Win-Win Situation für alle Beteiligten



Einfachster Weg um zur Energiewende beizutragen:
Mit drei Klicks über www.solarify.ch/shop
SolarstromproduzentIn werden, auch ohne eigenes Dach



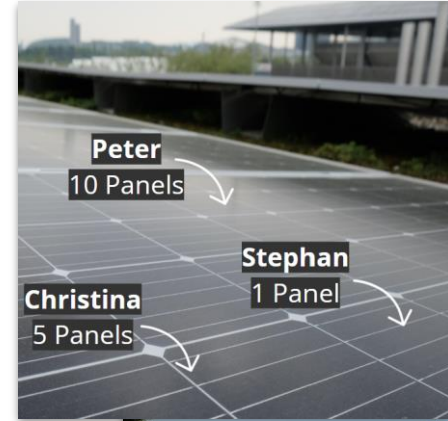
Sichtbaren Impact generieren:
Mit Ihrem Invest einen ganz direkten und **wirkungsvollen Beitrag** für eine nachhaltige Schweiz leisten



Nachhaltige Rendite erzielen:
Alle drei Monate erhalten Sie den **finanziellen Ertrag** aus der Stromproduktion Ihrer Panels ausbezahlt



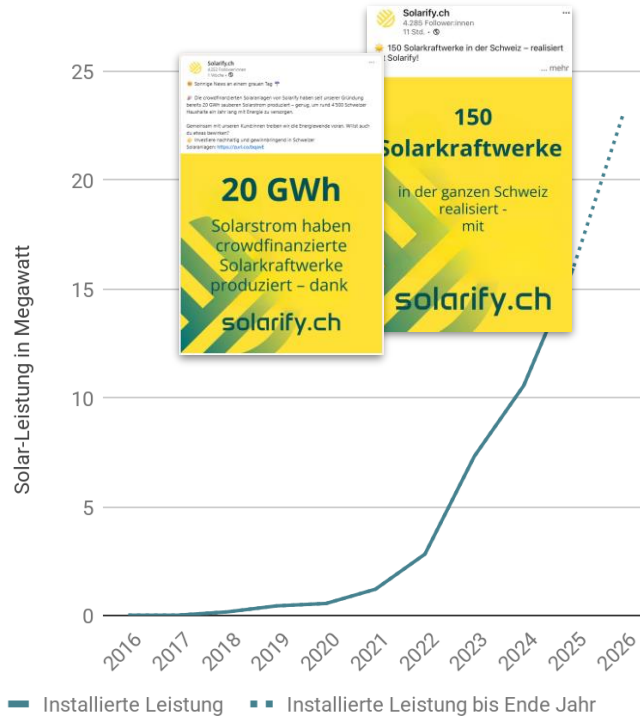
Sie haben **keinen Aufwand**:
Solarify kümmert sich um Betrieb, Versicherung und Wartung der Solaranlage





Solarify im Überblick

Contractor seit 2016 für Solar- und Speicherprojekte



165

installierte Anlagen



17.1 MW

installierte Solarleistung



2 116

Private und institutionelle
InvestorInnen



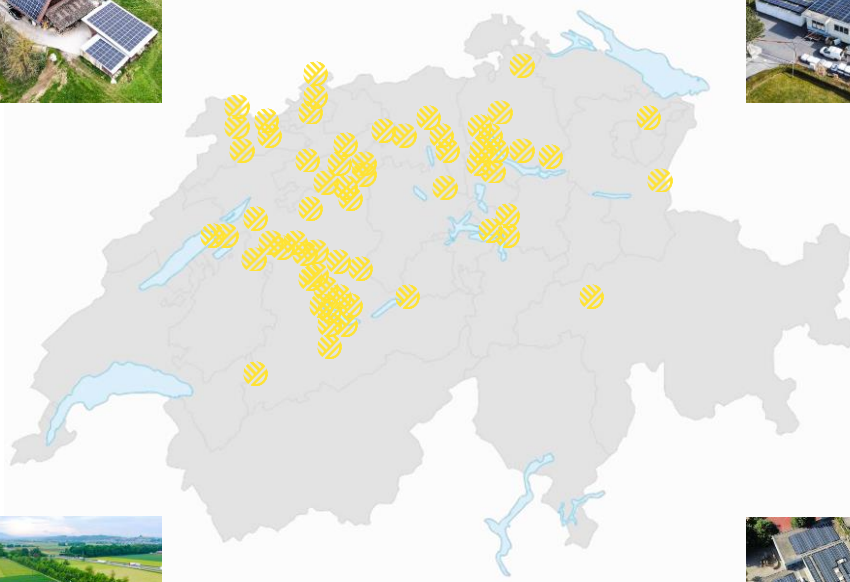
28.1 Millionen CHF

Gesamtanlagenwert



Unsere Solaranlagen

Wir beschleunigen die Schweizer Energiewende



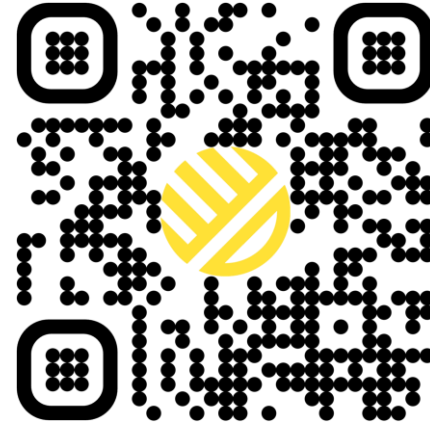


Werden Sie Teil unserer Energiewende-Reise



Ihr Dach für die Energiewende

Jetzt über solarify.ch/projektanfrage eine kostenlose Solaranlage beantragen!



Ihre Investition in die Zukunft

Beteiligen Sie sich jetzt über solarify.ch/shop an Schweizer Solarprojekten!



Als **Roof Scout** einen wichtigen Beitrag leisten

Sie kennen Dächer, die eine schöne PVA bekommen sollen?

- **Melden Sie uns Ihren Vorschlag** via solarify.ch/einsatz-fuer-solarify und **gewinnen** Sie mit etwas Glück **1 Solar-Panel** eines Projekts Ihrer Wahl

SOLARIFY IN SOLARPROJEKTEN INVESTIEREN DACH VERMILTEN SOLAR-KNOWHOW FRAGEN & KONTAKT ÜBER SOLARIFY

HOME Einsatz für Solarify

Gemeinsam für die Schweizer Energiewende jetzt einsetzen und profitieren

Die Energiewende bis 2050 schaffen wir nur zusammen. Wir brauchen deine Unterstützung zum Schutz unserer Erde. Sichern wir die Zukunft für kommende Generationen. Jeder Beitrag zählt – für ein nachhaltiges Morgen. Bist du dabei?

Mach mit und engagiere dich persönlich oder als Unternehmen für Solarify. Zusammen treiben wir den Ausbau erneuerbarer Energien in der Schweiz voran. Werde jetzt Teil der Solar-Community. Dabei profitierst nicht nur die Umwelt sondern auch dein Portemonnaie direkt von deinem Einsatz. Gestalte wir gemeinsam die Zukunft!

Roof Scout

Als Roof Scout bist du unterwegs für die Energiewende und gewinnst mit etwas Glück ein Solarify-Panel im Wert von rund CHF 700. Dafür schlägst du uns ganz einfach Dächer vor, die noch keine Solaranlage haben. Die Kriterien für geeignete Dächer findest du hier.

Wird dein Dachvorschlag angenommen, nimmst du an einer regelmäßigen Verlosung teil. Gewinne ein Solarify-Panel, das dir für Jahrzehnte jedes Quartal ein

Abschnitt 1 von 3

Unterwegs als Roof Scout: Jetzt Dach vorschlagen und an Panel-Verlosung teilnehmen

Sie sind viel unterwegs und haben ein gutes Auge für Dächer? Sie kennen viele Immobilienbesitzer:innen? Oder Sie wollen ganz einfach die Energiewende beschleunigen? Dann sind Sie als Roof Scout bei Solarify genau richtig!

Als führende Crowdfinanzierungsplattform für Schweizer Solarprojekte suchen wir laufend weitere interessante Projektstandorte. Dank Ihrer Hilfe können wir den Solarausbau noch schneller vorantreiben. Mit wenigen Klicks können Sie uns hier Ihren Dachvorschlag melden und mit etwas Glück ein Solarify-Solarpanel im Wert von ca. 700 CHF gewinnen.



Vielen Dank!



Beat Rüegg | [LinkedIn](#)

Dach- & Finanzierungspartnerschaften

Solarify GmbH

+41 31 561 92 52

beat.rueegg@solarify.ch



Haben Sie Fragen? Schauen Sie bei den Fachpersonen an den Ständen vorbei:

Allgemeine Fragen zu Solar:



ZEV, vZEV, LEG & allgemeine Fragen zu energetischen Massnahmen:



Solar-Contracting (Dachvermietung):



Bau von PV-Anlagen:



Abrechnungslösungen
ZEV/vZEV/LEG:





Wie hat Ihnen der Informationsanlass gefallen?



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!